

ERKLÄRUNG

DE-MINIMIS-BEIHILFEN

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 für Kreditverträge im Rahmen des Mikrokreditfonds Deutschland

WAS IST DIE DE-MINIMIS-BEIHILFE?

Die Unterstützung an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Rahmen des Mikrokreditfonds Deutschland wird als De-minimis-Beihilfe gewährt. Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist es grundsätzlich verboten, Unternehmen durch Unterstützung einen Vorteil gegenüber konkurrierenden Unternehmen zu verschaffen und auf diese Weise den Wettbewerb auf dem europäischen Binnenmarkt zu beeinträchtigen. Eine De-minimis-Beihilfe ist eine im Wettbewerbsrecht der Europäischen Union verankerte Ausnahme. Sie erlaubt verhältnismäßige geringe staatliche Unterstützungsleistungen, die den Schwellenwert in Höhe von 300.000,00 Euro für ein einziges Unternehmen in drei aufeinanderfolgenden Jahren nicht übersteigt.

Wenn ein Unternehmen eine De-minimis Unterstützung beantragt, dann muss es erklären, welche De-minimis-Beihilfen es im laufenden sowie in den letzten beiden Jahren erhalten hat. Dieses Formular ist daher vollständig von dem Unternehmen, das den Kreditantrag im Rahmen des Mikrokreditfonds Deutschland stellt, auszufüllen und zu unterschreiben.

WIE WIRD BERECHNET, OB DER SCHWELLENWERT ERREICHT IST?

Die De-minimis-Beihilfen, die ein einziges Unternehmen in den letzten beiden und dem laufenden Jahr erhalten hat, dürfen zusammengerechnet den Schwellenwert von 300.000,00 Euro nicht übersteigen.

WELCHE DE-MINIMIS-BEIHILFEN SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN?

Das EU-Recht sieht verschiedene De-minimis-Beihilfen vor. Dazu gehören die folgenden Beihilfen, die bei den Angaben in diesem Formular alle zu berücksichtigen sind:

- // **Allgemeine De-minimis-Beihilfen** nach Verordnung (EU) Nr. 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 (ABL L 2023/2831, 15. Dezember 2023)
- // **Agrar De-minimis-Beihilfen** nach Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 (ABL L 352, 24. Dezember 2013), geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2019/316 vom 21. Februar 2019 (ABL L 511, 22. Februar 2019)
- // **Fischerei und Aquakultur De-minimis-Beihilfen** nach Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 (ABL L 190, 28. Juni 2014), geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/2008 vom 8. Dezember 2020 (ABL L 414, 9. Dezember 2020), geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2023/2391 der Kommission vom 4. Oktober 2023 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 717/2014, (EU) Nr. 1407/2013, (EU) Nr. 1408/2013 und (EU) Nr. 360/2012 (ABL L 2023/2391, 5. Oktober 2023)
- // **De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen (DAWI-De-minimis-Beihilfen)** nach Verordnung (EU) Nr. 2023/2832 der Kommission vom 13. Dezember 2023 (ABL L, 2023/2832, 15. Dezember 2023)

WAS BEDEUTET EIN EINZIGES UNTERNEHMEN?

Die Angaben über die erhaltenen De-minimis Beihilfen müssen für ein einziges Unternehmen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 gemacht werden. Dies umfasst das antragstellende Unternehmen sowie gegebenenfalls weitere Unternehmen, wenn diese Unternehmen in mindestens einer der folgenden Beziehungen zum antragstellenden Unternehmen stehen.

- a) Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens;
- b) Ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuwählen;
- c) Ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben;
- d) Ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Unternehmen, die über ein anderes Unternehmen oder mehrere andere Unternehmen in einer der genannten Beziehungen zum antragstellenden Unternehmen stehen, sind ebenfalls zu berücksichtigen.

Im Falle einer Fusion oder Übernahme müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Jahr sowie in den vorangegangenen zwei Jahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von Unternehmensaufspaltungen werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

1

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

(Name, Anschrift, Telefon, E-Mail)

BANK

GRENKE BANK AG
Neuer Markt 2
76532 Baden-Baden

Mein / Unser Unternehmen ist ein einziges Unternehmen im oben genannten Sinne

☐ Ja ☐ Nein

Mein / Unser Unternehmen befindet sich in einem Insolvenzverfahren oder die Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag eines Gläubigers sind erfüllt

☐ Ja ☐ Nein

Ich bestätige / Wir bestätigen, dass die beantragte De-minimis-Beihilfe **nicht** mit weiteren Förderungen für das gleiche Projekt / Vorhaben kombiniert wird

☐ Ja ☐ Nein

2

ERKLÄRUNG ÜBER ERHALTENE DE-MINIMIS-BEIHILFEN

Ich erkläre / Wir erklären, dass mein / unser Unternehmen in den vergangenen beiden und dem laufenden Steuerjahr über die beantragte Beihilfe hinaus

☐ keine weitere De-minimis-Beihilfen auf Grundlage von De-minimis-Verordnungen erhalten oder beantragt hat.

☐ weitere De-minimis-Beihilfen auf Grundlage von De-minimis-Verordnungen erhalten oder beantragt hat
(bitte die beantragten De-minimis-Beihilfen in der Spalte „Datum der Bewilligung“ besonders kennzeichnen):

DATUM DER BEWILLIGUNG	UNTERNEHMEN / BEIHILFE-EMPFANGENDE STELLE	BEIHILFEGEBENDE STELLE	FORM DER BEIHILFE (Z. B. ZUSCHUSS, DARLEHEN, BETEILIGUNG)	ART DER BEIHILFE	AKTENZEICHEN / KONTONUMMER	BEIHILFEWERT
				<input type="checkbox"/> Allgemein <input type="checkbox"/> Agrar <input type="checkbox"/> Fischerei <input type="checkbox"/> DAWI		EUR
				<input type="checkbox"/> Allgemein <input type="checkbox"/> Agrar <input type="checkbox"/> Fischerei <input type="checkbox"/> DAWI		EUR
				<input type="checkbox"/> Allgemein <input type="checkbox"/> Agrar <input type="checkbox"/> Fischerei <input type="checkbox"/> DAWI		EUR
				<input type="checkbox"/> Allgemein <input type="checkbox"/> Agrar <input type="checkbox"/> Fischerei <input type="checkbox"/> DAWI		EUR
SUMME						EUR

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Erklärung gemachten Angaben. Bewilligte De-minimis-Beihilfen können durch entsprechende Unterlagen bzw. De-minimis-Bescheinigungen belegt werden. Ich bin / Wir sind darüber unterrichtet, dass meine / unsere in diesem Formular gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Mir / Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB bekannt. Ich / Wir verpflichte/n mich / uns, unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir / uns diese bekannt werden.

Datum

Ort

X

Unterschrift des / der Vertretungsberechtigten

GRENKE BANK AG
Neuer Markt 2 · 76532 Baden-Baden · Tel. +49 7221 500 772-00 · E-Mail service@grenkebank.de
Vorstand: Dr. Oliver Recklies, Dr. Arndt Röchling · Vorsitzende des Aufsichtsrates: Dr. Ljiljana Mitic
Steuernummer 33028/55105 · Amtsgericht Mannheim, Handelsregister Nr. HRB 710100 · USt-Id-Nr. DE 812993910

DE 02/24